
Die letzten Tage vor dem Leiden Jesu.

89. Feyerlicher Einzug Jesu in Jerusalem.

Jesus reiste am Morgen nach der freundschaftlichen Abendmahlzeit, die ihm Maria und Martha zu Bethania bereitet hatten, mit seinen Jüngern nach Jerusalem. Nicht weit vom Wege, unten an dem Ölberge, lag der Flecken Bethphage. Da sagte Jesus zu zwey von seinen Jüngern: „Geht in diesen Flecken, der gerade vor euch liegt, hinein. Sobald ihr hinein kommt, so werdet ihr eine Eselinn angebunden sehen, und daneben ihr Füllen, auf dem noch kein Mensch geritten ist. Dieses löset ab, und führt es Mir hier her. Und wenn euch Jemand fragen wird: Was macht ihr da? Warum löset ihr es ab? so antwortet ihm nur: Der Herr bedarf es! und da wird man es euch sogleich lassen“.

Die Jünger gingen, wie Jesus es ihnen befohlen hatte, hin, und fanden mit freudigem Erstaunen alles gerade so, wie Er es ihnen vorhergesagt hatte. Sobald sie in den Ort hinein kamen, erblickten sie die Eselinn, und das Füllen, die beyde aussen neben einer Thür am Scheidewege, angebunden waren. Sie lösten das Füllen ab. Diejenigen aus den Umstehen-